

# Erprobungsfassung EBB ab 08-2015

Grundlage: Modulbeschreibung EBB

Organisatorischer Rahmen: 20 Stunden Präsenzzeit

>Ziel: Beziehungen und Lernprozesse so gestalten, dass SuS Wertschätzung und Respekt in einem lernförderlichen Arbeits- und Sozialklima entwickeln und erfahren  
Anforderungen:

Die LiV unterstützt durch ihr Handeln einen konstruktiven Umgang mit Konflikten/ sorgt für die Einhaltung von vereinbarten Regeln/ verfügt über Problem- und Konfliktlösungsstrategien und setzt diese ein/ zeigt in Konfliktsituationen konsistentes und konsequentes Handeln

## **I. Zentraler themat. Block: Störungen und Konflikte: Präventions- und Interventionsstrategien**

> knüpft an 3. VE in PÄDblock an

1. Lerneingangstest: Aktivierung von Vorwissen  
Praxisaufgabe: Fallbearbeitung (noch nicht theoriegestützt)  
Theorieinput :Ursachen von U-Störungen (z.B. Winkels Diagnose- und Theoriebogen)  
Reflektierte Praxis: Theoriegeleitete Überarbeitung der eigenen Lösungen  
(Literatur: Winkel, Nolting, Lohmann)
2. Proaktive Maßnahmen zur Vermeidung von U- Störungen: Zusammenhang von L- Persönlichkeit und Lernklima und classroomanagement  
(Literatur: Hess. Referenzrahmen: Kap. VI: Lehren und Lernen: Lernförderliches Klima)
3. Proaktive und reaktive Maßnahmen im Umgang mit Störungen: Bearbeitung möglichst von den LiV eingebrachter Praxisfälle (alternativ z.B.: Nadine stört  
(Literatur: Kliebisch/Milowski)

> Ziel: Beratungsprozesse so gestalten, dass Anliegen von SuS ,Erziehungsberechtigten und Kolleg\_innen ressourcen- und lösungsorientiert bearbeitet werden können

Anforderungen:

Die LiV entwickelt bei Fragen, Problemen und Konflikten gemeinsam mit den Beteiligten Lösungsansätze / nutzt Elemente ressourcen- und lösungsorientierter Beratungsmodelle

## **II. Zentraler thematischer Block: Grundelemente der Kommunikation, Gesprächs- und Beratungskonzepte, Interaktion mit Einzelnen und der Gruppe**

4. Grundhaltungen in der Beratung  
Einführung und Übungen

5. Verschiedene Formen von Beratungsgesprächen erproben  
kennen lernen von Gesprächsstrategien (z.B. Kommunikationsmodell Schulz v. Thun, Ich- Botschaften, aktives Zuhören,..)

6. Beratungs- und Konfliktgespräche mit Eltern führen  
komplexe Anwendungsübung: Elternsprechtag (Rollenspiel)

**Erweiterungsmöglichkeit** durch Integration des Themas „**Unterrichtliche Kommunikation und Feedbackverfahren**“

Anforderungen:

Die LiV kommuniziert und interagiert situations-, alters- und entwicklungsangemessen/initiiert und gestaltet sinnvolle Schüler- Schüler- Interaktion

Unterrichtsgesprächsführung

- Moderation von UG
- Fragetechnik
- Melde- und Drannehmtechniken
- Feedback

(Literatur: Studienseminar Koblenz: Modul. „Gesprächsführung“)

**Erweiterbar durch Praxiserkundung** vor Ort zum institutionalisierten Umgang mit Störungen und zu Beratungstätigkeit (abhängig vom Angebot an der Ausbildungsschule), alternativ auch in VSMS denkbar

**Verknüpfungsmöglichkeit von EBB mit BRB** über Veranstaltung zum Thema „**kollegiale Fallberatung**“. Das Thema sollte in der vertrauten BRB Gruppe vor Ort bearbeitet werden

**Die übrigen Veranstaltungen (7./8./9.) sollten thematisch offen bleiben, um sie im Sinne von Individualisierung teilnehmerorientiert gestalten zu können**

**Zentrale schulrechtliche Bestimmungen (Pädagogische Maßnahmen und Ordnungsmaßnahmen; Kriterien und Verfahren der Leistungsfeststellung und-bewertung; VO über Aufsicht ohne fachbezogene Anlagen) sollten im Rahmen des Moduls fallorientiert in die thematischen Blöcke integriert werden**

10. Auswertung/Evaluation

Literatur: (zur Auswahl)

Ausbildungsbegleitend:

- > Leitfaden Schulpraxis
- > Hessischer Referenzrahmen Schulqualität
- > VO zur Gestaltung des Schulverhältnisses
- > VO über die Aufsicht über Schülerinnen und Schüler (ohne fachspezifische Anlagen)
- > R. Dollase: Was macht erfolgreichen Unterricht aus?“ (Vortragsmanuskript, gekürzt, o.J.)

,

### Zu U-Störungen:

- > Nolting: Störungen in der Schulklasse
- > Lohmann: Mit Schülern klar kommen
- > Winkel: Der gestörte Unterricht
- > Rogers: Classroommanagement
- > Kliebisch/Meloefski: LehrerSein. Erfolgreich handeln in der Praxis, BD.3

### Zu Beratung:

- > Schnebel: Professionell beraten
- > Klein: KlassenlehrerIn sein-Das Handbuch. Strategien, Tipps, Hilfen

### Unterrichtsgesprächsführung:

- > Studienseminar Koblenz: Modul „Unterrichtsgesprächsführung“

*verantwortlich für die Konzeption:*

*Jürgen Hess, Erich Hohmann, Michael Kräbs, Juliane Mittag, Hajo Schuy, Christel Wolff*